

FAB und Freie

Fraktion im Stadtrat von Hof

FAB und Freie - Fraktion im Stadtrat von Hof

Klosterstraße 1 -95028 Hof

Anschrift Klosterstraße 1
95028 Hof

Oberbürgermeisterin der Stadt Hof
Klosterstraße 1
95028 Hof

Mitglieder Gudrun Bruns, Stadträtin** (FAB)
der Dr. Maximilian Dietrich, Stadtrat** (FAB)
Fraktion Jörg von Rücker, Stadtrat** (FAB)
Albert Rambacher, Stadtrat* (FAB)
Peter Senf, Stadtrat** (FDP)
Klaus Zeitler, Stadtrat** (DIE FRANKEN)

* Fraktionsvorsitzender
** Stellvertretende/r Fraktionsvorsitzende/r

per E-Mail an oberbuergermeisterin@stadt-hof.de

Datum 08.10.2020

Betreff Eil-Antrag zur „Generaldebatte“ im Stadtrat
hier Schaustelle

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Döhla,

die Fraktion **FAB und Freie** beantragt im Wege des **Eilantrags** die Aufnahme folgenden Punktes **auf die Tagesordnung** auf der nächsten **Vollsitung des Stadtrats**, die für den **27.10.2020** vorgesehen ist:

Generaldebatte über die Interimsspielstätte „Schaustelle“, insbesondere über die weitere Vorgehensweise der städtischen Stellen (Bauverwaltung, Kulturamt etc.) unter Berücksichtigung der Mehrkosten, die durch die Ersatz-Ersatzspielstätte entstehen.

Begründung

Die Interimsspielstätte „Schaustelle“ ist nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt spielfähig. Aufführungen, die in der Schaustelle vorgesehen waren, fanden bereits im Rosenthal-Theater in Selb statt. Aus den bisherigen Darstellungen der Verantwortlichen bei der Stadt Hof lässt sich nicht herauslesen, wann und ggf. ob die Schaustelle ihrem Verwendungszweck zugeführt werden kann. Informationen, die der Öffentlichkeit (über die Presse) und den Stadträten in den verschiedenen Gremien erteilt wurden, waren teils widersprüchlich oder waren ggf. schon zum Zeitpunkt überholt, als sie weitergegeben wurden.

Es muss geklärt werden, welche Kosten und Mehrkosten bereits angefallen sind und anfallen werden. Es muss dargestellt werden, welches weitere Vorgehen die beteiligten städtischen Ämter vorgesehen



haben, um entweder eine Beispielbarkeit innerhalb angemessener Frist zu angemessenen Kosten herbeizuführen oder wenn das nicht möglich ist, welche Ausweichmöglichkeiten wahrgenommen werden sollen.

Die Herstellung der Transparenz ist genauso notwendig wie ein professionelles Krisen- und Schadensmanagement. Hierüber soll der Stadtrat umfassend unterrichtet werden und es soll ihm umfassend Gelegenheit zur Nachfrage und Debatte gegeben werden.

Genauso wie der Stadtrat grundsätzlich über die Errichtung einer Interimsspielstätte zu befinden hatte, muss er jetzt bei der Frage, ob und wie es mit ihr weitergeht eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Albert Rambacher
Fraktionsvorsitzender

Peter Senf
Stellv. Fraktionsvorsitzender